



Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden Rundschreiben vom 03.07.2025

* Mittelmengen bei Baumobst je ha und m Kronenhöhe § 22,2 Die Anwendung des Mittels ist nur zulässig in Betrieben, denen eine Genehmigung nach § 22,2 Pflanzenschutzgesetz erteilt wurde.

Wetterbedingungen

Gestern Abend gab es in einigen Gebieten rund um den Kaiserstuhl einige Tropfen auf dem heißen Stein. Das brachte auch einen leichten Temperaturrückgang mit sich, wobei insbesondere am Montag und Dienstag Regen möglich ist. Die Niederschlagsmengen werden sehr unterschiedlich ausfallen, aber diese Erfrischung ist dennoch willkommen. Ab Mitte nächster Woche erwarten wir wieder typische Julitemperaturen.

Kernobst

Schorf/Mehltau: Vor den prognostizierten Niederschlägen ab Anfang der nächsten Woche ist vor allem in Befallsanlagen weiterhin der Belag zu halten.

Apfelwickler: Es gibt keine signifikante Erhöhung der Fallenzahl an Kontrollpunkten. Weitere Empfehlungen finden Sie im WD 29.2025 vom 27.06.2025

Spinnmilben & Blutlaus: Sehe WD 29.2025 von 27.06.2025

Steinobst

Kirschen

Kirschfruchtfliege und Kirschessigfliege: Der Befallsdruck ist deutlich angestiegen. Trotz des sehr warmen Wetters auf der einen Seite und der konsequenten und regelmäßigen Behandlung auf der anderen Seite hatten wir an vielen Standorten starken Druck auf späte Sorten, insbesondere auf Regina. Da die Süßkirschen langsam am Ende sind, können wir mit einer weiteren Verschiebung des KEF bei Beerenfrüchten rechnen.

Zwetschge, Mirabelle:

Schrotschusskrankheit / Fruchtfäulen: Sehe WD 28.2025 von 20.06.2025

Pflaumenwickler: Die Anzahl der Pheromonfallen ist immer noch hoch. Wir erinnern an die Empfehlungen der WD 27 vom 13.06.2025. Bei weiteren Fragen zur Behandlungsplanung unterstützen wir Sie gerne!!!

Beerenobst

Stachelbeeren, Johannisbeeren

Kirschessigfliege: Ein paar Tage relativ kälteres Wetter mit einigen Regenfällen wird einen positiven Einfluss auf die weitere Entwicklung von KEF bei Beerenfrüchten haben. Bislang ist eine starke Eiablage nicht aufgefallen. Darüber hinaus ist es sehr wichtig, eine detaillierte Kontrolle Ihrer Anlagen durchzuführen, um sie rechtzeitig zu erkennen.

Zu diesem Zeitpunkt sollten Sie entweder eine visuelle Kontrolle der Eiablage mit einer Lupe vornehmen und dort nach Einbohrlöchern mit den zwei weißen Atemschläuchen suchen, oder Wasserbadmethode zur Ermittlung des Larvenbesatzes: mind. 20 unverletzte normale reife Früchte für

Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden

1-2 Stunden in Wasser + ein Spritzer Spülmittel (Joghurtbecher oder Zip-Beutel) legen. Nach Entnahme der Früchte können ausgewanderte Larven gezählt werden.

Da wir im Beerenobstbau mehrere Pflückrunden haben, ist es wichtig, Hygienemaßnahmen einzuhalten, um die Effizienz des Insektizid Einsatzes zu erhöhen:

- In Anlagen mit Einnetzung: Vollständige Einnetzung sollte vor Reifebeginn geschlossen sein.
- Immer alle reifen Früchte aus der Anlage pflücken. Nicht verkaufsfähige Früchte in separaten Eimern pflücken und später entweder im Wasser oder in geschlossenen Säcken aufbewahren, um die weitere Entwicklung von Larven zu verhindern.
- Kurze Pflückintervalle mit schnellem Transport entweder ins Kühlhaus oder direkt zum Markt.
- Bei Himbeeren und Brombeeren direkt nach Ernteende alle Altruten abschneiden und mulchen oder aus der Anlage entfernen.

Bezüglich des Insektizideinsatzes sollten die Behandlungen je nach Witterungsbedingungen frühmorgens oder am späten Nachmittag durchgeführt werden, wenn die Fliegen am aktivsten sind.

Eine Übersicht über verfügbare Insektizide und deren Anwendung je nach Anwendungsbereich finden Sie auf der [nächsten Seite](#).

Zusätzlich zu den regulären Insektizidbehandlungen stehen Ihnen auch Behandlungen mit einer Kombination aus Insektizid und CombiProtec zur Verfügung.

Hinweise zu Behandlungen Insektizid + combi-protec

Die Anwendung erfolgt mit Insektizid + combi protec 2 l in 40 l Wasser je ha.

Für die Insektizide werden folgende Aufwandmengen empfohlen:

Spintor: 8 ml/ 40 l Wasser

Mospilan SG: 50 g/ 40 l Wasser

Verbrauch: 30 ml/ 40 l Wasser

Die beidseitige Behandlung jeder Reihe wird empfohlen, wenn entsprechende Gerätetechnik vorhanden ist. Alternativ kann jede zweite Gasse im Sprühverfahren mit je zwei Flachstrahldüsen pro Seite sein (z.B. IDK 90-015) und Luftunterstützung behandelt werden. So wird jede Reihe einseitig behandelt.

Anwendungen nicht auf nassem Laub ausbringen.

Schalenobst

Walnuss: Walnussfruchtfliege: An den meisten Kontrollpunkten gibt es immer noch keine einzige Fliege.

Wir werden Sie im folgenden WD über die weitere Entwicklung von WFF informieren.

Zulassungshinweise

Zulassungsverlängerungen

Stomp Aqua bis zum 30.06.26

Wöbra, proagro Schäl- und Fraßstopp bis 31.08.26

Globaryll 100, MaxCel bis zum 15.07.27

NeemAzal-T/S bis zum 31.01.28

CheckMate Puffer Leaf Multi, CheckMate Puffer CM bis zum 31.08.26

Bactospeine ES, Dipel ES, DiPel DF bis zum 15.08.26

Dodifun SC bis zum 15.07.27

Delan pro bis zum 31.01.27

Clayton Polygon, Dithiafin, Ditoflo 700 WG bis zum 31.01.28

Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden

Zulassungsübersicht (Produkte mit Wirkung / Nebenwirkung auf Kirschessigfliege):

Handelsname (Wirkstoff)	Zulassung nach	Kultur	Anwendungsbereich	max. Anzahl Beh.	Aufwand / ha	Wartzeit (Tage)	Bienenschutz
SpinTor (Spinosad)	Art. 51	Himbeere, Brombeere	Freiland + GWH	2 (Freiland) 3 (GWH)	0,2 l	3	B1
		Johannisbeere, Stachelb., Heidelb.	Freiland + GWH	2	0,2l	3	
	Art. 53	Erdbeere	GWH	3	0,2l	1	
Exirel (Cyantraniliprole)	Art. 53	Johannisbeere, Heidelbeere	Freiland	1 (wurde reduziert)	0,75 l	3	B1
Mospilan SG (Acetamidprid)	Art. 51	Himbeere, Brombeere	Freiland	2	0,25 kg	7	B4* (Mischung Azole B1)
		Stachelbeere, Heidelbeere (u.a.)	Freiland	2	0,25 kg	7	
		Johannisbeere: nach der Ernte	Freiland	2	0,25 kg	F	
Karate Zeon (lambda-Cyhalothrin)	Art. 53	Himbeere, Brombeere	Freiland + GWH	2	0,0375 l	3	B4** (Mischung Azole B2)
	Art. 51	Erdbeeren (Indikation saugende u beißende Insekten)	Freiland + GWH	2	0,0375 l	3	
Exalt*** (Spinetoram)	Art. 51	Brombeere	GWH	***Aufbrauch	2,4 l	3	B1
	Grundzulassung	Himbeere	bis 30.12.2025	1	2,4 l	3	
		Johannisbeere, Heidelbeere		1	2,4 l	3	
		Erdbeere		1	2,0l	3	

Der nächste Warndienst erfolgt nach Bedarf.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Kulturführung und Pflanzenschutz!

Falls Sie keine Mitteilungen des Fachbereichs Landwirtschaft im Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald mehr erhalten möchten, dann senden Sie bitte an den Absender eine kurze E-Mail-Nachricht. Nach Eingang Ihrer Abbestellung werden wir umgehend Ihre persönlichen, zum Zweck des Newsletterbezugs gespeicherten Daten löschen.